

Rahmenwerk: Green Bond Framework

Inhalt

1. Einführung.....	2
Über hep	2
Nachhaltigkeitsverständnis bei hep.....	2
2. Verwendung der Emissionserlöse	3
3. Prozess der Projektbewertung und -auswahl.....	4
4. Management der Erlöse.....	6
Allokationsprozess der Erlöse.....	6
Transparenz und Kontrolle	6
5. Berichterstattung.....	6
Verwendung der Emissionserlöse.....	7
Nachhaltigkeitsnutzen.....	7
Prüfung	7

1. Einführung

Ein emissionsarmes Energiesystem ist das Fundament einer nachhaltigen Entwicklung. Um die Erderwärmung unter zwei Grad Celsius zu halten und dennoch den gesteigerten Energiebedarf zu decken, müssen bis 2050 jährlich durchschnittlich 400 Gigawatt an erneuerbaren Energiequellen installiert werden. Dazu bedarf es weltweit hoher Investitionssummen, welche durch den Wunsch vieler Anleger, umweltfreundlich und nachhaltig zu investieren, gedeckt werden können.

Seit 2008 eröffnet hep Investoren und Geschäftspartnern erfolgreich den globalen Solarmarkt. Allein im Jahr 2020 haben hep Solarparks weltweit rund 44.155 Megawattstunden Solarstrom ins Stromnetz eingespeist. Dadurch wurden rund 33,9 Kilotonnen CO₂-Emissionen gegenüber der fossilen Stromproduktion vermieden.

Die ausgegebenen Green Bonds der hep global GmbH ermöglichen das weitere Wachstum in Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Solarparks auf drei Kontinenten: Asien, Europa und Nordamerika. Insbesondere dienen sie der Finanzierung einer steigenden Anzahl von Projekten in der frühen Entwicklungsphase.

Über hep

„Von der grünen Wiese“ bis zum Solarpark: Weltweit führt hep sämtliche Leistungen über den Lebenszyklus eines Solarparks aus: von der Projektentwicklung über den Bau bis zum langfristigen Betrieb.



Durch die ausschließliche Fokussierung auf Solarparks und deren Finanzierung hat hep erfahrene Spezialisten am baden-württembergischen Hauptsitz in der Region Heilbronn und an den Standorten in den USA und Japan. Zudem verfügt hep über ein globales Netzwerk an langjährigen Geschäftspartnern und verlässlichen Dienstleistern.

Seit 2008 hat hep auf drei Kontinenten Solarprojekte in Höhe von rund 800 Megawatt entwickelt. 15 der über 50 Parks sind noch heute im eigenen Betrieb und von den weltweiten Unternehmensstandorten mithilfe eines zentralisierten Monitoringsystems rund um die Uhr überwacht. Mit einer aktiven Projektpipeline von 5.300 Megawatt in Deutschland, Japan, Kanada und den USA ist hep gut aufgestellt und erwartet durch die Umsetzung der Projektpipeline ein signifikantes Umsatzwachstum in den kommenden Jahren.

Bei hep richtet jeder Mitarbeiter sein tägliches Handeln auf das übergeordnete Ziel aus: Mit dem Ausbau der Solarenergie einen Beitrag zur weltweiten Energiewende leisten. Mit dieser Einstellung haben wir hep zu dem gemacht, was es heute ist, ein weltweit aktives und erfolgreiches Solar- und Investmentunternehmen.

Nachhaltigkeitsverständnis bei hep

Nachhaltigkeitsaspekte sind in die übergreifende Unternehmensstrategie von hep eingebunden. Für uns bedeutet Nachhaltigkeit weit mehr als die wirtschaftliche Wertschöpfung. Wir wollen unseren Planeten lebenswert erhalten – für uns wie auch für zukünftige Generationen. Daher auch der Slogan: *there is no planet b.* Mit klimafreundlichem Strom tragen unsere Solarparks zur langfristigen Lösung der CO₂-Reduktion, einer der drängendsten gesellschaftlichen Herausforderungen, bei. Gleichzeitig

ermöglichen wir Anlegern am deutschen Kapitalmarkt Möglichkeiten einer verantwortungsvollen Geldanlage mit attraktiven Renditen.

Als mittelständisches Unternehmen tragen wir eine große Verantwortung - gegenüber unseren Investoren, unseren über 130 Mitarbeitern aber auch gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt als Ganzes. Wir nehmen diese Verantwortung ernst und bekennen uns durch die Unterzeichnung der Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (engl. United Nations Principles for Responsible Investment – UN PRI) und dem Beitritt in den Verband Forum Nachhaltige Geldanlagen - FNG öffentlich dazu. Mehr zu Nachhaltigkeit bei hep ist im [Nachhaltigkeitsbericht](#) sowie auf der [Website](#) zu finden.

2. Verwendung der Emissionserlöse

hep verpflichtet sich den Beitrag in Höhe der Netto-Erlöse des Green Bonds für die Finanzierung für Projekte der Green Bond-Projektkategorie „erneuerbare Energien“ zu verwenden. Die Geschäftstätigkeiten von hep umfassen unter anderem die Projektierung und die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Die ausgegebenen Inhaberschuldverschreibungen werden für Projekte aufgewendet, welche die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Solarparks in den Zielmärkten von hep ermöglichen.

Die Zielmärkte von hep sind USA, Japan, Deutschland und Kanada. Geografisch betrachtet will hep sich in den bestehenden Märkten etablieren und seine Aktivitäten in Europa erhöhen. Dazu legt hep ein besonderes Augenmerk auf Deutschland und weitere ausgewählte europäische Länder.

In der Projektentwicklung hat sich hep bislang auf Freiflächenanlagen konzentriert. Nun soll das Geschäft auf große Dachanlagen ausgeweitet werden. Gleichzeitig arbeitet hep auch an innovativen Konzepten. So werden bspw. Stromabnahmeverträge/ Power Purchase Agreements mit Industrieunternehmen und Verträge mit „Community Solar“-Partnern abgeschlossen. Darüber hinaus werden neue Zukunftsfelder, wie bspw. Agri-PV in das Projekt-Portfolio aufgenommen. So können die Flächen doppelt genutzt werden, indem weiterhin Obst und Gemüse angebaut und gleichzeitig bspw. durch höhergestellte Konstruktionsgestelle und darauf aufbauende Module Sonnenenergie erzeugt wird. Zusätzlich wird hep im Unternehmensbereich „Services“ das eigene Portfolio um das Produkt „hepSOLution“ erweitern. Bei diesem Produkt werden Dachanlagen bei Gewerbebetrieben auf das Gebäude montiert. Die Gewerbebetriebe profitieren direkt von dem eigens erzeugten Strom. „CustOM“ ist ein weiteres Produkt, welches das Angebot von hep Produktpalette erweitern wird. Bei dieser Produktlösung werden Monitoring und Wartungsdienstleistungen für Solarparks, die bereits am Netz sind, auch Dritten angeboten.

Mit seinem Geschäftsmodell trägt hep auf vielseitige Art und Weise zum Erreichen der Klimaziele bei. Allein im Jahr 2020 haben hep Solarparks 44.155 Megawattstunden Solarstrom ins Stromnetz eingespart. So wurden rund 33,9 Kilotonnen CO₂ -Emissionen gegenüber der fossilen Stromproduktion vermieden. Gleichzeitig bieten die Solarparkflächen ungestörte Lebensräume für Tiere und Pflanzen und tragen so zur Erhöhung der Biodiversität bei.

Die Reduzierung der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen und damit eine Abmilderung der Erderwärmung lässt sich nur durch eine Transformation des Energiesystems weg von fossilen hin zu erneuerbaren Energiequellen bewerkstelligen. Gleichzeitig wächst der Strombedarf nicht nur durch eine wachsende Weltbevölkerung, sondern auch die Digitalisierung in allen Lebensbereichen. Die Photovoltaik ist als kostengünstige, dezentral einsetzbare Technologie in der Lage Strom klimafreundlich und zu wirtschaftlich attraktiven Konditionen zu produzieren. Mit dem Ausbau der Solarenergie leistet hep einen wichtigen Beitrag zur weltweiten Energiewende – eine fundamentalen Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung.

3. Prozess der Projektbewertung und -auswahl

Die Green Bonds haben das Ziel die Entwicklung weltweiter Solarprojekte zu finanzieren. Bei der Erschließung von Zielmärkten und den daraus resultierenden Investitionen sind politische und wirtschaftliche Stabilität und ein angemessenes Werteverständnis Grundvoraussetzungen. Das Green Bond Komitee ist trägt die Verantwortung für die Projektauswahl der durch die Green Bond finanzierten Projekte. Sobald die Entscheidung getroffen wurde, dass Mittel des Green Bonds für ein Projekt verwendet werden sollen, wird dies im Monitoring Tool protokolliert. Mitglieder, des auf Geschäftsleitungsebene angesiedelten Komitees, sind:

- Chief Executive Officer
- Chief Financial Officer
- Chief Project Officer

Die derzeitigen Zielmärkte von hep Solarprojekten USA, Japan, Deutschland und Kanada erfüllen diese Bedingungen.

Die Entwicklung, Auswahl und Bewertung der Projekte erfolgt durch das hep-eigene Projektentwicklungsteam. Hier arbeiten Ingenieure, Wirtschaftsspezialisten und Finanzexperten eng zusammen und entwickeln Solarprojekte mit attraktiven Rendite-Risiko-Profilen. In diesem Prozess werden Risiken, wie Marktrisiken, Reputationsrisiken, rechtliche Risiken, personalwirtschaftliche Risiken, gesellschaftspolitische Risiken, ökologische und soziale Risiken sorgfältig evaluiert und angemessen berücksichtigt. In der sich anschließenden Evaluation von Chancen und Risiken liegen die durchschnittliche regionale Sonneneinstrahlung sowie Regelungen zu Einspeisevergütungen oder die Laufzeiten möglicher Stromabnahmeverträge zugrunde. Die Einbeziehung von Risiken in Entscheidungen für Projekte wird durch die HEP Kapitalverwaltung AG mittels der Vorgaben der Risikomanagementstrategie und auf der Grundlage eines Risikokataloges sichergestellt. Der Risikokatalog berücksichtigt auch Nachhaltigkeitsrisiken. Die Nachhaltigkeitsrisiken werden unterteilt in physische Risiken (Risiken im Zusammenhang mit veränderten Klimabedingungen) und transitorische Risiken (Risiken, die sich aus der Umstellung auf eine nachhaltigkeitsorientierte Wirtschaftsweise ergeben können). Dabei wird für jedes identifizierte Risiko die erwartete Schadenshöhe definiert, der eine bestimmte Wahrscheinlichkeit zugeordnet wird. Diese wird dann einem Schwellenwert gegenübergestellt. Auf der Grundlage eines Ampelsystems wird anschließend überprüft, ob die Schadenshöhe unter (grün), an (gelb) oder über (rot) dem Schwellenwert liegt. Aus der Aggregation der Einzelwerte ergibt sich dann der Gesamtwert, der der Risikotragfähigkeit anschließend gegenübergestellt wird. Um besonders soziale Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlageentscheidung einzubeziehen, sind darüber hinaus solche Geschäfte unzulässig, die zwar am Ort der jeweiligen Photovoltaikanlage (Zielland) zulässig sein mögen, aber in Deutschland als unzulässig oder widerrechtlich bewertet würden (Gewährleistung guter Governance), sowie solche Geschäfte, die gegen den Code of Conduct der hep-Gesellschaften, gegen Compliance-Anforderungen oder ethische Grundsätze verstoßen, sowie solche Geschäfte, die zu unverhältnismäßigen negativen Umweltauswirkungen (Environmental) führen. Unzulässig ist außerdem das Eingehen von Risiken unter Umgehung des Vier-Augen-Prinzips und solcher Risiken, die nicht mit dem Geschäftsmodell der Gesellschaft vereinbar sind (Governance). Damit wird den ESG-Kriterien im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements Rechnung getragen. Investitionen erfolgen ausschließlich in die Entwicklung von nachhaltigen Solarprojekten in den genannten Zielmärkten. Somit sind Investitionen in treibhausgasintensive Projekte ausgeschlossen.

Unsere hauseigenen Planer und Ingenieure wickeln in Zusammenarbeit mit unseren Projektentwicklern in den jeweiligen Zielmärkten vom Project-Screening bis hin zur Flächensicherung, der notwendigen Genehmigungen sowie der Einspeisevergütung alles ab.

Gleichzeitig profitieren wir als Unternehmen von einem ständig wachsenden weltweiten Netzwerk, mit dem wir geeignete Flächen für Solarprojekte ausfindig machen und diese in Kooperation entwickeln. Wo immer nötig ziehen wir, etwa bei der technischen Qualitätssicherung sowie bei der Erstellung der gesetzlich geforderten Umweltgutachten unabhängige Gutachter zu Rate. Für den Bau werden qualitativ hochwertige und langlebige Solarparkkomponenten nach dem neusten Stand der Technik gewählt. Betrieb und Wartung der sich im Betrieb befindenden Solarprojekte wird durch ein digitales Monitoringsystem gesteuert.

Bei der Auswahl der Zulieferer, der technischen Komponenten und der Baumaterialien setzen wir auf Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langfristigkeit. Faire Entlohnung, gute Arbeitsbedingungen und umfassender Arbeitsschutz sind für uns selbstverständlich. Die Lieferanten unserer wesentlichsten Solarparkkomponenten verfügen über den sogenannten „Tier-1 -Status“. Diese Zertifizierung durch BloombergNEF bedeutet, dass diese Hersteller, die qualitativ hochwertigsten aktuell am Markt verfügbaren Komponenten herstellen, die beste Liefermöglichkeiten bieten und hep zudem direkt beliefern. Außerdem wird bei der Auswahl der Lieferanten die Kreditwürdigkeit geprüft und nur mit positiver Bescheinigung auch ein entsprechende Auftragsvergabe vergeben.

Ergänzend dazu führen wir ab dem ersten Halbjahr 2021 bei den wichtigsten Lieferanten eine Erhebung durch, in der das Verhalten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance geprüft wird. Auf Basis dieser Informationen soll ein Anforderungskatalog für Lieferanten erarbeitet werden.

Wo immer möglich arbeiten wir beim Bau der Solarparks mit lokalen Unternehmen zusammen und nutzen regionale Materialien. Dadurch wird die Wertschöpfung vor Ort unterstützt und die Transportemissionen werden minimiert. Außerdem setzen wir stets bevorzugt die Methoden ein, die den geringsten Einfluss auf die Umwelt haben und verwenden die effizientesten Technologien für Solarmodule, um die genutzte Fläche so gering wie möglich zu halten. Betrieb und Wartung der sich im Betrieb befindenden Solarprojekte wird durch ein digitales Monitoringsystem rund um die Uhr von unseren weltweiten Standorten aus gesteuert und überwacht.

Das ganzheitliche Geschäftsmodell von hep und die durch Green Bonds finanzierten Solarprojekte tragen zur Erreichung der globalen 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (engl. Sustainable Development Goals – SDGs) der Vereinten Nationen bei. Der Schwerpunkt liegt auf dem siebten Nachhaltigkeitsziel:

- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

Im Unternehmen legen wir großen Wert auf ein gelebtes Miteinander und einen kontinuierlichen Austausch. Bei hep bevorzugen wir wo immer möglich den direkten Kontakt mit unseren Stakeholdern - intern wie extern. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit und des gesellschaftlichen Engagements ist hep im kontinuierlichen Dialog mit seinen Stakeholdern. Dadurch will hep die wachsenden Ansprüche und Erwartungen an die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens erkennen, verstehen und in die Geschäfts- und Entscheidungsprozesse einbinden. hep schafft mit einer ausgeprägten Öffentlichkeitsarbeit und einem aktiven Austausch mit den Anspruchsgruppen Transparenz über das eigene Handeln. Beim Bau der Solarparks berücksichtigen wir Interessen lokaler Anspruchsgruppen und sind bereit unkonventionelle Lösungen zu finden, etwa am Standort in Ono. Dort ermöglichen wir der lokalen Bevölkerung den Zugang zu einem Samurai Schrein, welcher beim Bau entdeckt wurde.

4. Management der Erlöse

hep verpflichtet sich, die Erlöse im vorgegebenen Zeitraum entsprechend der Projektkriterien zu einzusetzen. Im Rahmen der Projektfinanzierung, werden durch die spezialisierte Abteilung „Project Finance“ die wesentlichen Projekt-Parameter analysiert, unterschiedliche Finanzierungsoptionen aufbereitet und miteinander verglichen. Sofern sich ein Projekt für die Green Bond Kriterien qualifiziert, wird die Entscheidung über die Finanzierungsoptionen an das Green Bond Komitee übergeben. Die Zuteilung und die Überprüfung des Mitteleinsatzes werden durch das Green Bond Komitee vorgenommen. Sobald die Entscheidung getroffen wurde, dass Mittel des Green Bonds für ein Projekt verwendet werden sollen, wird dies im Monitoring Tool protokolliert.

Die Erlöse der Green Bonds werden innerhalb von 36 Monaten den jeweiligen Solarprojekten zugeordnet. Sollten die vorgesehene Projekte nicht zu Stande kommen oder die Kriterien, des Green Bond Rahmenwerkes nicht erfüllt sein, dann wählt das Green Bond Komitee alternative Projekte aus.

Allokationsprozess der Erlöse

Bei hep wird der Allokationsprozess Mittel für Solarprojekte durch klar, voneinander getrennte Finanzierungsgeber und separate bilanzielle Darstellung ermöglicht. Projekte, in die Mittel aus Green Bonds fließen, werden von hep finanziert und als Umlaufvermögen der hep global GmbH oder einer ihrer Tochtergesellschaften bilanziert. Für den Fall, das hep Teile der Mittel temporär nicht unmittelbar in konkrete Solarpark-Entwicklungsprojekte fließen lässt, verpflichtet sich hep, diese nicht in kontroverse Anlageziele wie treibhausgasintensive Unternehmen / Fonds / Projekte zu investieren, sondern ebenfalls in Projekte die letztlich der Umsetzung von Solarprojekten dienen.

Im weiteren Projektverlauf werden bei hep für jedes Solarprojekt eigene Projektgesellschaften gegründet und entsprechende Special Purpose Vehicles eingerichtet. Erlöse der Green Bonds werden als dann auf Ebene der Special Purpose Vehicles als Eigenkapital der hep global GmbH oder einer ihrer Tochtergesellschaften eingesetzt. Im Gegensatz dazu werden Projekte der Spezial- oder Publikums-AIFs in der jeweiligen Fonds-Gesellschaft bilanziert. Diese Struktur der formal getrennten Finanzflüsse ermöglicht, dass die Mittelverteilung transparent und jederzeit nachvollzogen werden kann.

Transparenz und Kontrolle

Alle Prozesse, Methoden zur Mittelnachverfolgung, zur Sicherstellung von Transparenz und alle Überwachungsziele und Kontrollmechanismen sind Teil des bestehenden Projektcontrollings.

Zusätzlich wurde ein dezidiertes Controllingsystem inklusive Monitoring Tool für die über Green Bond zugeteilten Projektmittel eingeführt. Die Verantwortung hierfür trägt der Chief Financial Officer.

5. Berichterstattung

hep verpflichtet sich, bis zur vollen Allokation der Netto-Emissionserlöse einen jährlichen Bericht über die Verwendung der Mittel abzugeben. Dieser beinhaltet:

- Höhe der verwendeten Mittel
- Beschreibung der größten oder repräsentativer Projekte inklusiver wesentlicher Kenngrößen und geographischer Verteilung
- Höhe der noch zu verwendenden Mittel
- Umgang mit möglichen Zielkonflikten
- Nachhaltigkeitsnutzen der Projekte

Die Verantwortung der Berichterstattung obliegt dem Chief Financial Officer. Er bestimmt und koordiniert und die interne Umsetzung der Reportinganforderungen.

Der Bericht wird im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt und Interessenten auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Verwendung der Emissionserlöse

Die Berichterstattung zur Mittelverwendung der ausgegebenen Inhaberschuldverschreibungen wird folgende Indikatoren enthalten:

- Gezeichneter Betrag in EURO
- Anteil an der gesamten Projektfinanzierung in Prozent
- Allokierter Betrag in EURO
- Projektlaufzeit in Jahren

Nachhaltigkeitsnutzen

Der Nachhaltigkeitsnutzen der Solarprojekte wird gemäß des „ICMA Handbook – Framework for Impact Reporting“ anhand der beiden Kernindikatoren „jährliche Produktion erneuerbarer Energien“ und „vermiedene Treibhausgasemissionen“ gemessen. Der für die durch Green Bond finanzierten und in Entwicklung befindlichen Projekte projizierte Nachhaltigkeitsnutzen wird jährlich berichtet.

- Die geplante jährliche Produktion an erneuerbaren Energien in Gigawattstunden wird bestimmt, basierend auf den eingespeisten Solarstrommengen, rückgemeldet von den jeweiligen Stromversorgern.
- Die für das jeweilige Projekt berechneten vermiedenen Treibhausgasemissionen werden berechnet, auf Grundlage der jährlichen erzeugten Gesamtleistung im Zielland und den Emissionsfaktoren, welche dem „Avoided Emissions Calculator“ der internationalen Energiebehörde IRENA hinterlegt sind. Das Ergebnis gibt an, wie viele Tonnen Treibhausgase durch den in hep-Solarparks produzierten Solarstrom gegenüber der fossilen Stromproduktion in den jeweiligen Zielländern vermieden wurde.

Zielländer	Emissionsfaktor in (g/kWh)
Deutschland	852,0
Japan	687,3
USA	741,1
Vereinigtes Königreich	731,2

Der IRENA-Rechner ist abrufbar unter: <https://www.irena.org/climatechange/Avoided-Emissions-Calculator> (Stand März 2021).

- Falls zutreffend werden wir auch über Compliance oder Arbeitssicherheitsvorfälle berichten.

Darüberhinausgehende, projektbezogene Informationen zur Nachhaltigkeitswirkung werden, wo sinnvoll und möglich in den jährlichen Bericht integriert. Weitere Details zur Nachhaltigkeitswirkung von hep und der Solarprojekte ist im Nachhaltigkeitsbericht sowie auf der [Unternehmenswebsite](#) zu finden.

Prüfung

Der Mitteleinsatz der Green Bond Inhaberschuldverschreibungen und deren Nachhaltigkeitswirkung wird anhand des hier dargelegten Prozesses kontinuierlich überprüft und transparent dargestellt.

Secondary Party Opinion

imug | rating hat die Übereinstimmung des vorliegenden Rahmenwerkes mit den vier Kernkomponenten der Green Bond Principles geprüft und bestätigt.

Jährlicher Bericht

Der Bericht zum Mitteleinsatz der Green Bond Inhaberschuldverschreibungen wird jährlich erstellt und Interessenten auf Anfrage zur Verfügung gestellt.